

Niederschrift über die 13. Sitzung des Gemeinderates Waldrach am Montag, 11.05.2015, im Rathaussaal

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:45 Uhr
Zuhörer: 3

Anwesend waren:

- 1. Vorsitzender:**
Heinfried Carduck
- 2. Ratsmitglieder**
Doris Prümm-Hosek
Yves Herzog
Rainer Krämer
Margret Schmitt
Reinhard Lichtenthal
Thomas Stein
Johannes Carduck
Gerd Zonker, während TOP 4
Karl Lauer
Reiner Mertes
Hans-Jürgen Prümm
Herbert Meyer
Christoph Meyer
Annette Mai
Hans Orth
Dr. Neisius
- 3. Von der Kreisverwaltung Trier-Saarburg**
Herr Stephan Schmitz-Wenzel, zu TOP 7
- 4. Von der Verwaltung**
Bürgermeister Bernhard Busch, zu Top 7
Matthias Breser, zugleich als Schriftführer

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

- 1. Mitteilungen**
- 2. Beratung und Beschlussfassung über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Familienzentrums**
- 3. Anregungen, Anfragen**

Nichtöffentlicher Teil:

- 4. Mitteilungen**
- 5. Grundstücksangelegenheiten**
- 6. Bauvoranfragen**
- 7. Bauanträge**

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßte der Vorsitzende alle Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

Anschließend bat er um Zustimmung, dass **der** Tagesordnungspunkte 6.: „Bauvoranfragen“ von der Tagesordnung abgesetzt wird und gleichzeitig ein neuer Tagesordnungspunkt angehängt wird. Es handelt sich dabei um den Tagesordnungspunkt „Rechtsangelegenheiten“.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Änderung der Tagesordnung.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen

- a. Der Vorsitzende teilte dem Rat mit, dass die nächste Bauausschusssitzung am 26.05.2015 im Rathaussaal stattfinden wird.
- b. Weiter informierte der Vorsitzende den Rat über die letzte stattgefundene Bauausschusssitzung. Er führte u.a. aus, dass sich der Bauausschuss verschiedene Straßen und Wege in der Ortslage angesehen hat. Das Ergebnis der Besichtigung wurde dem Gemeinderat im Einzelnen erläutert.

Im Einzelnen wurde festgestellt:

Kegelbunget:

Hier sind vor dem Anwesen Hs. Nr. 4 die Rinnbordsteine und Flussplatten vom Anlieger selbst erneuert worden. Hier ist eine Angleichung von 1/3 der Fahrbahndecke bis an die Flussplatte vorzunehmen. Bei der dahinter liegenden Grünfläche (ehemals Schüller) sind an der Straßengrenze ohne Rücksprache mit der Gemeinde, Pflasterrinnbord und Pflasterrinne entfernt worden. Vor dem ehemaligen Haus Schüller (Hs. Nr. 6) ist nach Aussage eines Rats-/und Ausschussmitgliedes eine Teilfläche des Straßenbelages ohne Rücksprache mit der Gemeinde entfernt worden. Ein Aufbruch ist festzustellen, der von dem Verursacher selbst zuschließen ist.

Waldweg:

Hier ist das Problem im Verlauf des ersten Teils an der Böschungskante zu sehen. Es könnte versucht werden mit einem Bagger an der Böschungskante teilweise durch Rigolen das Wasser aus dem Bereich fortzubekommen. In der Straße selbst sind kleinere versteckte Mängel zu erkennen.

Parkplatz hinter Bahnhof:

Hier ist die Planung von Ing. Hoffmann (VG Ruwer) weiter zu verfolgen. Vielleicht könnte hier auch eine gezielte Markierung Abhilfe schaffen. Die Parkplätze zur Straße sind zu erweitern.

Ruwegasse:

Hier sollte mit Epoxidharz bzw. Dosenasphalt versucht werden vorhandene Mängel provisorisch zu beheben. Weiterhin sind hier Schächte vor den Anwesen Hs. Nrn. 7, 9a und 12 zu heben.

Scherfmühle:

Im Kreuzungsbereich Scherfmühle sind größere Schäden erkennbar.

Korlinger Straße:

Hier muss vom Abwasser- und Wasserwerk geprüft werden, ob ein Ausbau in Angriff genommen werden kann. Nach Aussage der Mitglieder ist diese Straße die „schlechteste“ Straße im Gemeindegebiet und ein Ausbau scheint hier dringend erforderlich.

- c. Die nächste Sitzung des HFA ist am Donnerstag, 28.05.2015, 19:00 Uhr im Rathaussaal. U.a. soll dann der Entwurf der die Friedhofssatzung als Empfehlung für die Beschlussfassung im Gemeinderat verabschiedet werden.
- d. Weiter teilte der Vorsitzende mit, dass sich bisher noch kein Ausrichter für die Kirmes gefunden habe. Er hoffe nun, dass wie im letzten Jahr, Privatpersonen und Firmen sich bereit erklären die Kirmes auszurichten.
- e. Weiter führte der Vorsitzende aus, dass der Bauzeitenplan für die Feller Straße erstellt ist. Aktuell liegt die bauausführende Firma nur 1,5 Tage hinter dem Bauzeitenplan zurück. Dies ist darauf zurückzuführen, dass ein großes Schachtbauwerk gesetzt werden musste und die Bodenverhältnisse äußerst schlecht waren.
- f. Der Vorsitzende informierte den Gemeinderat darüber, dass bisher noch keine Entscheidung der Genehmigung zum vorzeitigen Baubeginn des Weges entlang und zum Familienzentrum gefallen sei.
- g. Weiter führte er aus, dass die Kühlzelle für den Kindergarten für das Bürgerhaus im Familienzentrum geliefert und montiert sei.
- h. Anschließend berichtete der Vorsitzende über die stattgefundenene Messung der elektromagnetischen Felder des Sendemastes. Festgehalten werden kann, dass bei den stattgefundenenen Messungen kein einziges Ergebnis über den Grenzwerten liegt. Vielmehr werden diese Grenzwerte um das 100-fache unterschritten. Die Messungen haben bei offenen Fenstern in den Gebäuden der Beschwerdeführer stattgefunden. Das Ergebnis wird im Amtsblatt, zumindest auszugsweise, veröffentlicht.

2. Beratung und Beschlussfassung über eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Familienzentrums

Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass er mittlerweile von einigen Firmen angesprochen wurde, ob nicht auf dem Dach des Familienzentrums eine Photovoltaikanlage installiert werden könnte. Hierzu haben bereits Firmen Angebote abgegeben. Der Vorsitzende wollte jedoch keine Äußerungen zu den Firmen machen, bis dass der Gemeinderat sich mit der Thematik beschäftigt hat. Es sei eine Vielzahl von Details zu beachten. Die Frage die sich für ihn auch stelle, ob es sinnvoll wäre, das Ingenieurbüro Schleimer zu beauftragen, dies zu untersuchen, da dieses auch für die Technik des Familienzentrums verantwortlich war.

Im Gemeinderat war man sich nach einer kurzen Aussprache einig, dass dieses Thema im Bauausschuss behandelt werden sollte. Dort seien auch zwei

Mitglieder vertreten, die das erforderliche Fachwissen aufweisen. Mit dieser Verfahrensweise war der Gemeinderat einverstanden.

3. Anfragen, Anregungen

Von dem Ratsmitglied Hans Meyer wurde nach dem Sachstand „Breitbandausbau“ für Waldrach gefragt. Hierzu konnte Bürgermeister Busch den Rat detailliert über den derzeitigen Stand unterrichten. Er führte u.a. aus, dass zurzeit ein sog. Interessensbekundungsverfahren ausgeschrieben ist. Das Ergebnis liege in ca. 6 Wochen vor. Dann kann auf die Frage nochmals eingegangen werden. Festgehalten werden kann, dass mit Ausnahme des Neubaugebietes Goldkälchen und des Gewerbegebietes der Ort über Kabel-Deutschland versorgt ist.

Ratsmitglied Prümm monierte, dass im Rahmen der Bauarbeiten an der Feller Straße erhebliche Staubbelästigungen verursacht werden. Er bat die Ortsgemeinde darum, dass die bauausführende Firma die Straße regelmäßig, zumindest, wenn sie die Straße verschmutzt hat, zu kehren. Hierzu führte der Vorsitzende aus, dass dies mit dem Schachtmeister besprochen wurde. Dieser wird versuchen, dass zumindest, einmal die Woche die Straße abgekehrt wird. Dies ging dem Ratsmitglied nicht weit genug. Er forderte, dass die Straße öfters abgekehrt werden müsste. Der Vorsitzende wird das Ordnungsamt darum bitten, sich der Sache anzunehmen.

Nichtöffentlicher Teil: